

Burn-out

Diagnose – Massnahme – Prävention

Medizinische Perspektive ___ Phasen und Symptome

Unternehmerische Perspektive ___ Die Rolle der Vorgesetzten und die Betreuung in der Praxis

Persönliche Perspektive ___ Interview mit zwei Betroffenen

Rechtliche Perspektive ___ Wählbare Referate zu deutschem und schweizerischem Arbeitsrecht

Die Experten:

Dr. Daniel Baerlocher, Psychotherapeut SPV/ASP

Dr. Thomas Bezani, Görg Rechtsanwälte, Köln (D)

Dr. Heinz Heller, Rechtsanwalt

Dr. Toni Nadig, Dr. Nadig-Consulting AG

Dr. Ida Niklson, Psychiaterin und Neurologin

Claudine Ott, Psychologin FSP

Barbara Steiner, STEINER B. Change Coaching Ressourcen Entwicklung

Barbara Tholen, Baudirektion des Kantons Zürich

Prof. Ernst Wüthrich, Fachhochschule Nordwestschweiz



Burn-out – der seelische Infarkt

Für Unternehmen droht durch Burn-out eines Mitarbeitenden erheblicher Schaden. Neben den direkten Kosten durch Ausfall des Mitarbeitenden kommen indirekte Folgen hinzu: aufgrund des Burn-out getroffene Fehlentscheidungen, Ineffektivität oder der Konkurs der Kreativität führen ebenfalls zu sinkendem Ertrag. Zudem bringt Burn-out rechtliche Konsequenzen mit sich, die sehr häufig unterschätzt werden. Für Versicherungen stellt sich nämlich immer häufiger die Frage, ob und wie weit ein Arbeitgeber mitverantwortlich gemacht werden kann für den Burn-out eines Mitarbeitenden.

Es gibt wenig Krankheitsbilder, die so schwierig zu fassen sind, wie das Burn-out-Syndrom. Lange als reine Managerkrankheit gesehen, weiss man heute, dass Burn-out jeden erfassen kann. Ausbrennen ist ein langsamer Vorgang und gleicht einem seelischen Infarkt.

Allerdings lässt sich Burn-out verhindern, wenn frühzeitig Gegensteuer gegeben wird. Gerade Unternehmensleitungen und Personalabteilungen sind in der Schulung der Führungskräfte deshalb besonders gefordert – nur so ist eine proaktive Vorbeugung gegen Burn-out überhaupt möglich.

Lernen Sie im Rahmen dieser Tagung die psychologischen und medizinischen Grundlagen eines Burn-out kennen. Eignen Sie sich das nötige Wissen an, um gängige Burn-out-Signale frühzeitig zu erkennen. Erfahren Sie, welche Konsequenzen Burn-out aus arbeitsrechtlicher Sicht hat, wie und wo der Arbeitgeber haftbar gemacht werden kann und welche Rolle die Vorgesetzten und deren Schulung spielen.

Erfahrene Experten beleuchten die medizinischen und psychologischen Ursachen, erklären die arbeitsrechtlichen Konsequenzen und zeigen Wege auf, wie das Problem in Unternehmen angegangen werden kann. Zudem berichten zwei Burn-out-Betroffene aus erster Hand über ihre Erfahrungen.

Nutzen Sie die Gelegenheit – bringen Sie Ihre eigenen Fragen mit!

Zielpublikum:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitglieder der Geschäftsleitung, leitende Mitarbeiter und Projektmanager aus den Bereichen:

- Human Resources
- Personalcontrolling
- Personal und Organisation

aus Unternehmen aller Branchen. Ausserdem sind Unternehmensberatungen angesprochen, die in diesem Geschäftsfeld tätig sind.

Info-Telefon +41-43-444 78 68



Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Isabelle Leuthold (Projektleitung)



Daria Zabięglinski (Projektassistenz)
E-Mail: daria.zabięglinski@euroforum.ch



Sponsoring & Exhibitions

Ihre Fragen zu den Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

Milena Pohl Adler (Sales Manager Sponsoring & Exhibitions)
Telefon: +41 (0)43 444 78 62, E-Mail: milena.pohl-adler@euroforum.ch

Donnerstag, 26. Juni 2008

Tagungsleitung:

Dr. Toni Nadig, Inhaber und Geschäftsführer,
Dr. Nadig-Consulting AG, Zürich

8.30

Empfang bei Kaffee, Tee und Gipfeli
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00

Begrüssung und Einführung durch den
Tagungsvorsitzenden

9.10

Burn-out – ein Phänomen ohne anerkannte Identität

- Zivilisationskrankheit oder Psychopathologie?
- Ergebnis struktureller Misswirtschaft oder individueller Fehlentwicklung?
- Definition des Begriffs «Burn-out»
- Burn-out ist keine anerkannte ICD-10-Diagnose (International Classification of Diseases and Related Health Problems), wird aber häufig entsprechend behandelt
- Burn-out diskret und effizient auffangen
- Burn-out als Gerichtsfall
Dr. phil. Daniel Baerlocher, Psychotherapeut SPV/ASP, Zürich

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

9.50

Diagnose, Massnahmen und Prävention des Burn-outs

- Burn-out erkennen (inkl. Fallbeispiele)
- Aufgaben des Betroffenen und der Firma
- Individuelle und unternehmerische Risikofaktoren
Claudine Ott, Psychologin FSP,
Verhaltenstherapeutin SGTV/SSTCC, Aarau

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

10.40

Kaffee- und Kommunikationspause

11.10

Burn-out aus psychiatrischer Sicht

- Definition
- Phasen und Symptome
- Diagnostik
- Abgrenzung zu Depression
Dr. med. Ida Niklson, Psychiaterin und Neurologin, Basel

Dieser Vortrag ist in englischer Sprache gehalten

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

12.00

Prävention von Burn-out bei Senior-Kadern

- Warum Prävention und speziell bei Senior-Kadern?
- Welche Vorgeschichte hat Burn-out bei Kadern?
- Ziel: Hochproduktiv bis zum letzten Arbeitstag – zugunsten Kader, Nachwuchs und Firma
- Die Vorbeugung: Stärken von Senior-Kadern erkennen, fördern und flexibel einsetzen
Prof. Ernst Wüthrich, Gründer Schweiz. Personalleiter/innen-Tagung, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

12.40

Gemeinsames Mittagessen

14.10

Parallel-Referate Schweiz und Deutschland zu den arbeitsrechtlichen Aspekten:

Panel A: Schweizer Recht

Burn-out aus arbeitsrechtlicher Sicht

- Die Fürsorgepflicht von Arbeitgebern: Was lässt sich konkret daraus ableiten?
- Machen sich Arbeitgeber haftbar, wenn Burn-outs bei Mitarbeitenden nicht verhindert werden?
- Burn-out-Prävention: Heikle Gratwanderung zwischen aktivem Handeln und Wahrung der persönlichen Integrität von Mitarbeitenden
- Arbeitsrechtliche Folgen bei Arbeitsunfähigkeit wegen Burn-out
Dr. Heinz Heller, Rechtsanwalt, Zürich und Winterthur

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

Panel B: Deutsches Recht

Arbeitsrechtliche Konsequenzen eines Burn-out

- Burn-out als Krankheit im Sinne der arbeitsrechtlichen Definition
- Welche Rechte und Pflichten des Arbeitgebers resultieren aus einer Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers infolge eines Burn-out?
 - Entgeltfortzahlung
 - Versetzung des Arbeitnehmers auf geeigneten Arbeitsplatz – Besteht Recht oder sogar Verpflichtung?
 - Wiedereingliederungsmassnahmen nach längerer Arbeitsunfähigkeit
 - Burn-out als Kündigungsgrund?
 - Burn-out als Kündigungshindernis?
- Haftet der Arbeitgeber für einen Burn-out?
 - Kann der Eintritt eines Burn-out dem Arbeitgeber zugerechnet werden?
 - Verantwortlichkeit aus Fehlverhalten des Arbeitgebers im Einzelfall
 - Haftungsrisiko: möglicher Umfang einer Haftung

Dr. iur. **Thomas Bezani**, Rechtsanwalt, Partner,
Görg Rechtsanwälte, Köln (D)

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

15.10

Kaffee- und Kommunikationspause

15.40

Praxisbeispiel: Die Rolle der Vorgesetzten

- Stressoren im Arbeitsverhältnis
- Führungskultur und Burn-out – die Rolle des Vorgesetzten
- Rolle des Führungsstils und Umgang mit Mitarbeitenden
- Führungsausbildung
- Wie damit umgehen?

Barbara Tholen, lic. iur. et lic. phil., Personalchefin,
Baudirektion des Kantons Zürich, Zürich

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

16.30

Burn-out – die Betreuung in der Praxis

- Vorzeichen
- Individuelle und systemische Prävention durch die Führungskraft
- Wie hilft Coaching konkret?

Interview mit zwei Burn-out Betroffenen

Barbara Steiner, Inhaberin,
STEINER B. Change Coaching Ressourcen Entwicklung, Bern

Anschliessend Frage- und Diskussionsrunde

17.30

Ende der Veranstaltung

Anschl. Get-Together und Apéro. Nutzen Sie die Gelegenheit zum informellen Meinungsaustausch, zur Pflege Ihres Netzwerkes mit Teilnehmenden, Referentinnen und Referenten.

Die Experten:



DR. PHIL. DANIEL BAERLOCHER ist Psychotherapeut SPV/ASP in Zürich. Zu seinen Spezialgebieten gehören u.a. Stress-Coaching, Crisis Mentoring und Schmerzpsychotherapie. Er ist freier Mitarbeiter an der Abteilung für Kopfweh und Schmerz der Neurologischen Klinik am UniversitätsSpital Zürich. Daniel Baerlocher ist zudem Dozent NABB für Postgraduate Weiterbildung in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der Universitäten Bern, Freiburg und Zürich und hält regelmässige Vorträge, Seminare und Workshops zu praxisbezogenen, neuropsychologisch orientierten Themen.



DR. THOMAS BEZANI ist Fachanwalt für deutsches Arbeitsrecht in der Kanzlei GÖRG in Köln und ausschliesslich auf diesem Gebiet tätig. Er berät internationale und nationale Mandanten in allen arbeitsrechtlichen Fragen. Insbesondere ist er auf Unternehmensrestrukturierungen, Kündigungsrecht sowie das kollektive Arbeitsrecht spezialisiert. Thomas Bezani ist Mitglied der Deutschen und Europäischen Vereinigung für Arbeitsrechtler und hat zahlreiche Artikel in Arbeitsrechtszeitschriften und Bücher veröffentlicht und hält zudem Vorträge zu aktuellen Themen des Arbeitsrechts.



DR. HEINZ HELLER arbeitet als selbstständiger Rechtsanwalt im Grossraum Zürich. Vor dem Hintergrund seines wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Werdegangs in der Advokatur, u.a. in einer der grössten Schweizer Anwaltskanzleien, betreut er heute vor allem KMU in seinen ausgewiesenen Spezialgebieten Arbeits- und Mietrecht. Er weist langjährige Erfahrung als Referent aus, etwa im Rahmen von akademischen Lehrgängen oder öffentlichen Seminaren.



DR. TONI NADIG ist Inhaber einer Outplacement- und Karriereberatungsfirma. Dank seiner breiten Ausbildung in Psychologie (Universität Fribourg) und Human Resources sowie seiner beruflichen Erfahrungen im klinischen Bereich (Universität Zürich), im Personalwesen (Personalleiter Zurich Financial Services 1988-1996) und in der Laufbahnberatung (DMB Switzerland) kann er Firmen kompetent bei Fragen der personellen Umstrukturierung beraten und in schwierigen Change Prozessen begleiten.



DR. IDA NIKLSON ist Psychiaterin und Neurologin. Bevor sie in die Pharmaforschung wechselte, war sie Professorin für klinische Physiologie. Die letzten 15 Jahre ist Ida Niklson in der Entwicklung von Medikamenten für psychiatrische und neurologische Krankheiten tätig. Im Zentrum ihres Interesses stehen dabei die Psychosomatik und das Thema Burn-out, d.h. der Einfluss des Geistes auf die Emotionen und den Körper, und umgekehrt.



CLAUDINE OTT, lic. phil., Psychologin FSP, arbeitet als Psychotherapeutin und Arbeitspsychologin in eigener Praxis in Aarau. Sie coacht Personen mit Problemen im Arbeitsbereich, Stressreaktionen, Burn-out, Mobbing und weitere psychische Auffälligkeiten. Im Auftrag von Unternehmen und Einzelpersonen führt sie psychodiagnostische Eignungsverfahren und Assessments durch. Sie berät Firmen bei Fragen der Wiedereingliederung von Personen mit psychischen Problemen.



BARBARA STEINER ist Inhaberin von STEINER B. Change Coaching Bern. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Führungcoaching, Teamcoaching, Coaching in beruflichen Change Prozessen und Präventionsworkshops zum Thema Burn-out. Ihre berufliche Laufbahn umfasst Stationen als Finanzfachfrau bei Ernst&Young AG, als Geschäftsleiterin einer Personalberatung/-vermittlung sowie als Senior Management Consultant bei einem internationalen Newplacement-Unternehmen. Barbara Steiner ist Co-Autorin des Buches «Coaching auf den Punkt gebracht – Rüstzeug für den Praktiker».



BARBARA THOLEN, lic. iur. et lic. phil., ist Personalchefin der Baudirektion des Kantons Zürich. Vorher war sie Leiterin Human Resources des UniversitätsSpitals Zürich. Barbara Tholen hat während mehr als zwölf Jahren das Human Resources Management der Universität Bern aufgebaut und geleitet. Nach Abschluss zweier Studiengänge war sie in verschiedenen leitenden Funktionen in der Privatwirtschaft tätig. Sie weist eine fundierte Aus- und Weiterbildung im Bereich des Personalmanagements und eine Ausbildung als Human Resources Executive VSKP vor.



PROFESSOR ERNST WÜTHRICH ist seit 1988 an der HWV Solothurn (später Fachhochschule Nordwestschweiz) als Dozent, Projektleiter im Studienbereich, im Aufbau des Bereichs Weiterbildung tätig. Zuvor arbeitete Ernst Wüthrich 16 Jahre im Marketing, Key Account Management, in der Marktforschung und in der betrieblichen Weiterbildung in den amerikanischen Unternehmen Coca-Cola und A.C. Nielsen, sowie im Institut IHA AG. Er ist Verfasser von Artikeln über Management, Marketing, Mitarbeitenden- und Kundenorientierung, Weiterbildungsfragen, sowie Age Diversity Management.

Internet PDF

So melden Sie sich an

Bitte verwenden Sie möglichst diese Seite als Anmeldeformular, ggf. in Kopie.

per Fax: +41-43-444 78 79
via E-Mail: anmeldungch@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.ch
schriftlich: EUROFORUM Handelszeitung Konferenz AG
Postfach/Förrlibuckstrasse 70, CH-8021 Zürich

Adressänderungen

per Telefon: +41-43-444 78 70
per Fax: +41-43-444 78 80
per E-Mail: infoch@euroforum.com

Weitere Fragen zu dieser Tagung?

Isabelle Leuthold (Projektleitung)
Daria Zabieglinski (Projektassistentz), Tel.: +41-43-444 78 68
E-Mail: daria.zabieglinski@euroforum.ch

- Ja, ich/wir nehme(n) teil am 26. Juni 2008, zum Preis von CHF 1750.– zzgl. MwSt. pro Person [P5100384M100]
- Ich kann nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir die Tagungsunterlagen zum Preis von CHF 390.– inkl. MWSt. (Lieferbar ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung)
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben:

Name-1: _____
Position: _____
Abteilung: _____

Name-2: _____
Position: _____
Abteilung: _____

Firma: _____
Ansprechpartner im Sekretariat: _____
Adresse: _____
Tel.: _____ Fax: _____
E-Mail: _____

Beschäftigtenanzahl an Ihrem Standort

bis 20	21-50	51-100	101-250	251-500	501-1000	1001-5000	über 5000
<input type="checkbox"/>							

Rechnung an (Name): _____
Abteilung: _____
Adresse: _____

Datum, Unterschrift: _____

Termin und Ort

26. Juni 2008
Renaissance Zürich Hotel
Thurgauerstrasse 101, CH-8152 Zürich-Glattbrugg
Telefon: +41-44-8 74 50 00, Telefax: +41-44-8 74 50 01

Ihre Zimmerreservierung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort «EUROFORUM-Veranstaltung» vor.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.



Handelszeitung

Die EUROFORUM Handelszeitung Konferenz AG mit Sitz in Zürich ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Verlagsgruppe Handelszeitung und der EUROFORUM Gruppe und gehört zu den führenden Veranstaltern von Management-Tagungen und -Seminaren in der ganzen Schweiz. Die Verlagsgruppe Handelszeitung ist Herausgeberin der «Handelszeitung» sowie von sieben Wirtschaftszeitschriften. Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

www.euroforum.ch

www.handelszeitung.ch